Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 5 (1958)
Heft: 6

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 24.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zivilschutzaufklärung für das bernische Staatspersonal

Im Interesse der Förderung des Verständnisses für den Zivilschutz, insbesondere des Betriebsschutzes, im Rahmen der totalen Landesverteidigung, hat der Regierungsrat des Kantons Bern für alle Beamten, Angestellten und Arbeiter der kantonalen Verwaltung den Besuch eines aufklärenden Filmvortrages angeordnet. Diese Vorträge, die jeweils am späteren Nachmittag in der Aula der Universität Bern zur Durchführung gelangen, werden, um den Betrieb der Verwaltungen aufrecht zu erhalten, im Wechsel von der Hälfte des Personalbestandes der Abteilungen besucht. Nach einer Einführung durch den Chef der Betriebsschutzorganisation der kantonalen Verwaltung orientiert der Vorsteher der kantonalen Zivilschutzstelle, Hans Krenger, über die Notwendigkeit und die Organisation des Zivilschutzes. Das Referat wird durch den Aufklärungsfilm des Schweizerischen Bundes für Zivilschutz «Vielleicht schon morgen» sowie einen aktuellen und realistischen schwedischen Film, «Bombardiertes Heim-, ergänzt.

Der Schweizerische Militärsanitätsverein

hat seine Sektionen ersucht, ebenfalls *Erste-Hilfe-Kurse* für die Zivilbevölkerung durchzuführen.

Schaffhauser Bund für Zivilschutz

Mit einer Beteiligung von rund 4100 Erwachsenen wurde vom 2. bis 6. August in Schaffhausen die Wanderausstellsung für Zivilschutz gezeigt, welche auf die Besucher einen nachhaltigen Eindruck machte. In der Ausstellung versammelten sich am 4. August 1958 unter dem Vorsitz von Regierungsrat Theo Wanner 110 Mitglieder der Sektion Schaffhausen zur *Jahresversammlung*. Diese genehmigte den von Sekretär A. Masson vorgelegten Bericht und bestätigte als weiteres Vorstandsmitglied den vom Industriellenverband vorgeschlagenen Rud. Lerch, BSO-Chef der + GF +. Das Tätigkeitsprogramm 1958/59 sieht vor allem Erste-Hilfe- und Betreuungskurse vor.

Delegation des SBZ in Belgien

In Louvain bei Brüssel fand vom 17.—19. Oktober 1958 der fünfte von der Internationalen Vereinigung für Zivilschutz (Fédération internationale pour la protection des populations) durchgeführte

Kongress für aktuelle Fragen des Zivilschutzes

statt. Der belgische Innenminister Charles Heger hat das Ehrenpräsidium des Kongresses übernommen.

Der Kongress, an dem sich Delegationen zahlreicher Länder beteiligten, sah eine Reihe von Fachreferaten und Besichtigungen vor. Er sollte vor allem auch der Kontaktnahme und dem Erfahrungsaustausch auf dem Gebiet der Schutzmassnahmen für die Zivilbevölkerung in Kriegs- und Katastrophenfällen dienen.

Unter Leitung von alt Bundesrat Ed. von Steiger, Präsident des Schweizerischen Bundes für Zivilschutz, ist in Brüssel auch eine schweizerische Beobachterdelegation eingetroffen, der Frl. Dr. D. Berthoud (Neuenburg), Präsidentin des Bundes schweizerischer Frauenvereine und Mitglied des Zentralvorstandes des Zivilschutzbundes, der Vizepräsident, Dr. R. Müller (Basel), und Herberth Alboth (Bern) angehörten.

Nicht der Bundesrat und nicht die Bundesversammlung tragen die oberste Verantwortung, sondern das Volk selbst.

Bundesrat Feldmann

EHRSAM

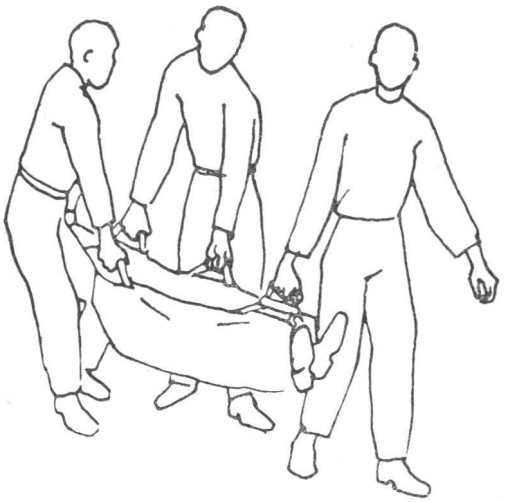
Die bekannte Bezugsquelle für

Feuerwehr- und Zivilschutzmaterial

Schläuche, Armaturen, Geräte, Leitern, Werkzeuge usw.

EHRSAM-DENZLER & CO AG
Schlauchweberei und Feuerwehrgeräte-Fabrik
WÄDENSWIL ZH
Telefon 051 / 95 60 56

Basler Rettungstuch



TENTA

- leicht und handlich
- einfach in der Handhabung
- unverwüstlich, weil erstklassige Qualität
- günstig im Preis

Fabrikant: **GEISER & CIE. EMMENAU AG**
Weberei und Blachenfabrik, Hasle-Rüegsau BE